

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Arie aus der Oper: Aline

Weigl, Joseph

München, [ca. 1828]

Arie

urn:nbn:de:bsz:31-86129

Innk 2824

Auswahl von Arien

Arie

aus der Oper: Aline.

von F. Weigl.

München, in der Falterschen Musik-
handlung.

Aline.

Andante.

p

staccato

Stil-le dei-nor Zweifel Frage, wo du
lebst, und wer ich bin, höre nur die inn-re Spra-che, nicht den

leicht getäuschten Sinn, hö, re nur, die innere Sprache, nicht den leichtge - täuschten Sinn.

nicht den leicht - - ge - täusch - ten Sinn. *Ob dir*

manchsdunkel bleibe, *ob dir* manches dunkel bleibe, fas - se doch mich glaubend an.

3

Lieb und Le. be, leb und lie. be, die. ne Freuden sind kein Wahn, leb und le. be, leb und

lie. be, deine Freuden sind kein Wahn - - - , deine Freuden sind kein Wahn.

Re. de nicht von Trennungs Schmerzen, nicht von

Ort und Raum u. Zeit, gleich ge-sinnete treue Herzen, bleiben eins in E-wig-
keit, gleich ge-sinnete treue Herzen, bleiben eins in E-wig-keit, blei-ben
eins - - - in E - - wig-keit. Wär ich selbst von dir ge-

schieden, wär ich selbst von dir geschieden, fernhin ü. kors Meer ge. bannt, deine Lie. be, wär mein

Frie. don, wär mein Glück, mein Vater. land, da ne Lie. be wär mein Frieden, wär mein Glück, mein

Va. ter. land - - - wär mein Glück, mein Vater. land!

